

# rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,  
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



*gegründet 1867*

Samstag, 1. März 1980

Blatt 511

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Moderne Krankenstation im Pflegeheim Liesing  
(rosa) 212 neue Wohnungen für den 11. Bezirk

k o m m u n a l :

=====

## moderne krankenstation im pflegeheim liesing

1 wien, 1.3. (rk) der umbau der krankenstation im schlossgebaeude des pflegeheims liesing durch die bauabteilung der stadt wien in eine moderne station wurde kuerzlich abgeschlossen. statt den bisher grossen durchgangssaelen stehen den patienten nunmehr 51 betten, aufgeteilt in zweibett- bis dreibettzimmer zur verfuegung. die durchgaenge von einem krankenzimmer in das andere sind verschwunden, jedes zimmer ist ueber einen eigenen gang erreichbar. neu ist ein mehrzweckaufzug, der sich auch zum transport von bettlaegerigen patienten eignet. der aufzug ist vom hof zuganglich und fuehrt ueber die krankenabteilung bis zu den beiden stockwerken des wohnheimes. die krankenabteilung ist fuer patienten und besucher ueber ein angebautes stiegenhaus vom hof aus erreichbar. zum garten hin wurden zwei liegeterrassen geschaffen. installationsmaessig wurde die station wie ein krankenhaus ausgeruestet. bei jedem krankbett ist eine klingel, ein radio und eine leselampe vorhanden. in jedem zimmer gibt es eine waschgelegenheit, ausserdem stehen den patienten zwei baeder und zwei wc sowie ein behinderten-wc zur verfuegung. auch in den schwesternzimmern und in der teekueche gibt es telefone, uhren, radios und signalanlagen. bei der adaptierung wurden saemtliche leitungen neu verlegt und die zentralheizung modernisiert. auch die fenster wurden erneuert. sie entsprechen dem aeusseren bild des schlossgebaeudes.

der umbau wurde in zwei etappen durchgefuehrt, so dass die krankenbetreuung waehrend der arbeiten aufrecht erhalten bleiben konnte. die modernisierung der krankenstation hat etwa 10 millionen gekostet. (ba)

++++

k o m m u n a l :

=====

## 212 neue wohnungen fuer den 11. bezirk

2 wien, 1.3. (rk) zwei neue wohnhausanlagen der stadt wien mit 212 wohnungen - sollen in naechster zeit in simmering errichtet werden. die kosten in der hoehe von insgesamt 180 millionen wurden kuerzlich vom gemeinderatsausschuss fuer wohnen und stadt-erneuerung genehmigt. eine der anlage, im bereich schemmerlstrasse - mitterfeldergasse - gadnergasse, wird als verdichteter flachbau errichtet. wohnen-stadtrat johann h a t z l bedauerte, dass die oevp-fraktion im ausschuss gegen die bebauung stimmte, weil es auch in simmering an die 900 vormerkungen fuer gemeinde-wohnungen gibt. die haltung der grossen opposition sei umso unverstaendlicher, sagte hatzl, weil es zahlreiche oevp-nahestehende architekten gibt, die sich besonders fuer die projektierte form des verdichteten flachbaus aussprechen. die anlage mit 143 wohnungen soll in 20 stiegenhaeusern auf einer flaeche von fast 15.000 quadratmeter errichtet werden. im der anlage wird es ausserdem eine arztpraxis, zwei geschaeftsraeume, 19 gemeinschaftsraeume, 18 kinderspielraeume und natuerlich gruenanlagen geben. ausserdem stehen den kuenftigen Mietern 100 parkplaetze in einer tiefgarage zur verfuegung. mehr als die haelfte der wohnungen sind sogenannte "c-typen" mit drei zimmern und kueche. das zweite projekt in der eisteichstrasse - fuchsroehrenstrasse ist die fortsetzung einer bereits bestehenden und kuerzlih besiedelten wohnhausanlage. hier werden 69 wohnungen in 6 stiegenhaeusern errichtet. die stiegenhaeuser werden so angeordnet, dass gemeinsam mit dem fertigen teil ein grosser innenhof entsteht. zu den wohnungen werden drei hobbyraeume und zwei gemeinschaftsraeume fuer kinder und jugendliche gebaut. auch in dieser anlage werden geraeumige wohnungen mit drei zimmern ueberwiegen. (ba)

++++